

Anpassung an den Klimawandel im mosambikanischen Grenzgebiet des Rio Chiré (Malawi/Mosambik) durch Aufbau eines Hochwasserwarnmodells in katastrophengefährdeten Überschwemmungsgebieten

Mosambik, Subsahara-Afrika, 2010

Eckdaten		
Land/Region	Mosambik, Subsahara-Afrika	
Ländereinordnung	LDC, African Country, Low Income Country	
Summe	- (Zuschuss)	davon „Klima“-Anteil 300 000 €
Finanziert über	BMZ	Finanzierungsinstrument allgemeine FZ/TZ (bilateral)
Jahr	2010	Projektzeitraum 2012 - 2017
Sektor	Anpassung	
Projektträger	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, Eschborn, Munich Climate Insurance Initiative (MCII)	
Projektpartner	Nationales Institut für das Katastrophenmanagement (INGC); Ministerium für die Umweltkoordination (MICOA)	
Anrechnung auf	<ul style="list-style-type: none"> X 0,7% - Ziel der Entwicklungszusammenarbeit X Fast-Start-Zusage 2010-2012 O Biodiversitätszusage 2009 X Beitrag zur l'Aquila Zusage für Ernährungssicherheit 	

In den Provinzen Sofala und Inhambane soll die Widerstandsfähigkeit der Bevölkerung gegen die negativen Auswirkungen des Klimawandels gestärkt werden. Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel werden systematisch umgesetzt. In den vergangenen Jahren wurden im Rahmen mehrerer Katastrophenvorsorgeprojekte wertvolle Erfahrungen gesammelt: bei der Einbeziehung der lokalen Bevölkerung, der Schaffung von Frühwarnsystemen und der Institutionenentwicklung. Das Vorhaben baut auf diesen Erfahrungen auf und beabsichtigt das Einkommen ländlicher Bevölkerungsgruppen über Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel zu verbessern; die vielfältigen Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel in der wichtigen Hafenstadt Beira über eine Rahmenplanung zu koordinieren und die Anpassung an den Klimawandel als Querschnittsthema in die Planungs- und Investitionsprozesse zu integrieren - angewendet wird der Climate-Proofing-Ansatz.

Entwicklungspolitische Analyse

Über die Klimafinanzierung geförderte Maßnahmen müssen auch entwicklungspolitischen Kriterien genügen. Für Maßnahmen, die im Zeitraum 2010-2012 bewilligt wurden, haben wir öffentlich verfügbare Projektbeschreibungen danach untersucht, ob einige ausgewählte Aspekte bei der Formulierung von Zielen und Maßnahmen explizit berücksichtigt wurden.

[...weiterlesen](#)

Diese Maßnahmen:

	tragen zu langfristigem Klimaschutz und zur Erreichung des 2°-Ziels bei
X	tragen explizit zur Armutsbekämpfung bei
X	beteiligen die lokale Bevölkerung/Zivilgesellschaft
O	berücksichtigen explizit den Schutz der Menschenrechte
O	haben Gender-Aspekte integriert
X	berücksichtigen schutzbedürftige Gruppen bei Anpassungsmaßnahmen

Quellenangaben:

<https://www.giz.de/de/weltweit/20431.html> Juni 2014

zuletzt aktualisiert: 11.07.2014